

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin

1. Sprecher

Telefon +49 228 73-7033

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung

Bonn, 2022-05-12

Beschlussausfertigung: **Stellungnahme zur Errichtung von Interimsgebäuden am Hofgarten**

Antragsteller: Neele Janssen und Felicitas Frigge (Senat),
Madita Mues (AStA-Vorsitz),
Ken Alan Berkpınar (GHG),
Fabian Albrecht (Juso-HSG),
Louis Heimann (LUST),
Moritz Menzel (SDS),
Genise Röttgen (LHG),
Vasco Silver (LP),
Marc Leon Fronhöfer (RCDS)

Sitzung des Beschlusses: 3. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 2022-05-11

Empfänger des Beschlusses: Rektorat, Stadt Bonn

Das 44. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
hat in seiner

3. ordentlichen Sitzung

einstimmig den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden,
Stellungnahme zur Errichtung von Interimsgebäuden am Hofgarten,
beschlossen.



Benedikt Bastin

1. Sprecher des Studierendenparlamentes

Anhang:

1. Beschlossener Antrag

Das 44. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament stimmt dem folgenden Statement zu: Als studentische Vertreter*innen ist uns vor allem wichtig, dass die Studierendenschaft von nun an aktiv in die Entscheidungen, die die Interimsbebauung betreffen, einbezogen und über alle anstehenden Entwicklungen zeitnah informiert wird. Es sollen regelmäßige Absprachen und Informationsgespräche mit allen studentischen Vertreter*innen zu diesem Thema stattfinden.

Sollte sich die aktuell ins Auge gefasste Möglichkeit einer Interimsbebauung am Hofgarten weiter konkretisieren, fordern wir ...

1. ..., dass ausschließlich die zwei direkt an das Gebäude angrenzenden Flächen und der vordere Teil des Stadtgartens bebaut werden, sodass die Hofgartenwiese selbst unbebaut bleibt.
2. ..., dass die Universität die Aufenthaltsqualität des Hofgartens für die Studierenden und alle Bürger*innen der Stadt Bonn aufrecht erhält.

Hierbei sollen die Aufenthaltsqualität verringernde Faktoren, wie der Schattenwurf der Gebäude etc., berücksichtigt werden. Gleichzeitig fordern wir eine ökologische und soziale Aufwertung des Hofgartens, die die Unannehmlichkeiten des Umbaus ausgleichen soll. Dies könnte beispielsweise durch das Anlegen von Blühstreifen, die Errichtung neuer Sitzmöglichkeiten und die Bereitstellung eines kulturellen sowie niedrigschwelligen Sportangebots realisiert werden.

3. ..., dass für eine ansprechende und zweckmäßige Gestaltung der Gebäude gesorgt wird. Die Gebäude sollen sich optisch in das Stadtbild einfügen und zudem Aspekte der Nachhaltigkeit verfolgen. Die innere Gestaltung und Aufteilung muss studentischen Interessen gerecht werden. Wir fordern gut ausgestattete Hörsäle, barrierefreie Zugänge, All-Gender-Toiletten mit Spendern für Menstruationsprodukte sowie Aufenthalts- und Begegnungsräume für Studierende. Hier verlangen wir insbesondere einen Ersatz für die in den letzten Jahren geschlossenen Cafés (Eleven, Fritz und Unique).

Des Weiteren fordern wir die Stadt Bonn dazu auf, die Universität Bonn in ihren Bestrebungen, innenstadtnah zu bleiben, ohne die Hofgartenwiese zu bebauen, bestmöglich zu unterstützen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]